

## Schlecht belohnt

### 3. Liga: FC Muotathal – SC Menzingen 1:2 (1:0)

- *Von Gerold Suter*

gesu. Trotz einer Leistungssteigerung gegenüber den letzten Partien gingen die Muotathaler leer aus. Mit einem Doppelschlag zehn Minuten vor Schluss entschieden die effizienteren Zuger die Partie.

#### Intensives Spiel

Beide Mannschaften starteten konzentriert und mit hohem Einsatz ins Spiel. Der teilweise etwas holprige Boden machte es den Akteuren nicht immer einfach den Ball zu kontrollieren. Die Muotathaler wurden in der Startphase von Menzingen bereits in der eigenen Hälfte unter Druck gesetzt. Trotzdem kamen die Einheimischen in den ersten zehn Minuten nach zwei stehenden Bällen zu guten Möglichkeiten. Auch die Zuger trugen mit guten Aktionen zu einer unterhaltsamen Partie bei. So flog ein Schuss von Nussbaumer nur knapp übers Tor (8.) und später setzte Verta einen Freistoss aus vielversprechender Position in die Mauer (19.). Ab Mitte der ersten Halbzeit kamen die Muotathaler immer besser ins Spiel. In der 26. Minute stiessen die Einheimischen über links nach vorne. Suter flankte in den Strafraum, wo Kilian Heinzer den Ball per Kopf in die Maschen beförderte. Zwei Minuten später war es wieder Heinzer, der für Gefahr sorgte. Seine Direktabnahme nach einem Freistoss verfehlte aber das Tor. Menzingen hat nun weniger Offensivaktionen als noch zu Beginn der Partie. Einzig ein Eckball sorgte für Unruhe vor dem Muotathaler Tor. Die nächste Möglichkeit der Platzherren war in der Entstehung eine Kopie des Führungstreffers. Erneut flankte Suter den Ball zur Mitte. Diesmal versprang Kilian Heinzer der Ball unglücklich, sodass er nicht zum Abschluss kam. Als die 45 Minuten bereits abgelaufen waren, kam Menzingen zur bisher besten Chance. Nach einem Eckball verpasste Dujic mit einer Direktabnahme den Ausgleich nur knapp.

#### Menzinger Doppelschlag

Nach der Pause bekundeten die Muotathaler Mühe ins Spiel zu kommen. Offensivaktionen waren nun vor allem von den Zugern zu sehen. Dujic hatte innerhalb einer Minute zwei Möglichkeiten zum Ausgleich. Den ersten Versuch wehrte Cornel Gwerder mit dem Fuss ab, den zweiten parierte er mit einer reflexartigen Handabwehr. In den nächsten Minuten neutralisierten sich die beiden Teams mehrheitlich. Die turbulente Schlussphase wurde durch eine Grosschance der Muotathaler eingeleitet. Joel Betschart setzte sich gekonnt am Strafraum durch und spielte den Ball in die Mitte. Dort traf der eben eingewechselte Simon Betschart das Leder nicht wunschgemäss. Ein paar Minuten später machten es die Gäste besser. Nach einem langen Ball stiess Imboden seinen Gegenspieler mit den Händen weg. Der Unparteiische liess das Spiel weiterlaufen und der Zuger erzielte mit einem Flachschuss den Ausgleich. Kurz danach hatte der freistehende Simon Betschart die Möglichkeit zur erneuten Muotathaler Führung. Sein Kopfball verfehlte das Gehäuse knapp. Im Gegenzug erkämpfte sich Menzingen einen Eckball. Verta kam als erster an den Ball und brachte seine Farben in Führung. Muotathal versuchte zu reagieren, da aber auch ein Freistoss und der darauffolgende Nachschuss in der Nachspielzeit erfolglos waren, blieb den Spielern von Ivo Gwerder der verdiente Punktgewinn verwehrt.

FC Muotathal – SC Menzingen 1:2 (1:0)

Widmen. – 210 Zuschauer. – SR Krasnici. – Tore: 26. Kilian Heinzer 1:0. 80. Imboden 1:1.

83. Verta 1:2. – FC Muotathal: Cornel Gwerder; Daniel Schelbert, Reichlin (46. Erwin Gwerder), Adrian Heinzer, Manuel Gwerder; Suter, Steiner, Dario Gwerder, René Schelbert; Joel Betschart (78. Marcel Gwerder), Kilian Heinzer (71. Simon Betschart). – SC Menzingen: Ulrich; Capol (46. Imboden), Gatto (82. Wicki), Staub, Verta, Dujic, Balta, Scicchitano, Ivan Kovac, Kristian Kovac, Nussbaumer (76. Rodriguez).